

Beiheft

2

S 266

1364 Juni 27 [feria quinta post diem beati Johannis bapt.]

[477 266]

Heinrich von Mannendal, Edelfnecht, u. seine Frau Elsa bekundet, daß er aus dem ihm vom Rheingrafen Johan, Wildgraf zu Dunen, u. dessen Frau Margreta, Wildgräfin daselbst, für 200 kleine Gulden verletzten Zehnten zu Argindal (Argenthal) jährlich 40 Malter Früchte halb Spelt und halb Hafer nehmen darf. Der Rheingraf kann diese Abgabe wiederlösen zu St. Georgin Tag mit derselben Summe, bezw. 20 Malter mit 100 Gulden.

Es siegeln H. v. M. und Ritter Gerhart vom Steyne.
Orig. 2 Siegel ab: Dhaun 839.